

Protokoll AK Aktuelle Probleme

Datum und Uhrzeit: 02.11.2018



AK-Leitung: Garry Strauß (Düsseldorf)

Protokoll: Tyron (Gießen)

Anwesende: HHU Düsseldorf (Gary), Uni Gießen JLU (Tyron & Dave), Tübingen (Martin), Marburg (Niklas), LMU(Michi), Bonn (Anna und Dominik), Kiel (Chris), Rostock (Delia), Berlin (Sarya), Freiburg (Lewin), Leipzig (Anne), Erlangen (Ferdinand und Jahn), Dresden (Tina und Victor), Essen (Daku), Hohenheim (Katrin)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Probleme
3. Diskussion der häufigsten Probleme
4. Diskussion gravierendster Probleme einzelner Fachschaften
5. Nagoya Protokoll
6. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

- Begrüßung und Vorstellung

TOP 2: Probleme

Fachspezifische Probleme:

- Betreuungverhältnis (3)
- Studiengangsaufbau (2)
- Probleme mit einzelnen Dozierenden / Modulen (4)
- Berufung von Dozierenden mit schwacher Lehre (3)
- Tarifverträge (Keine HiWis in nicht Naturwissenschaftlichen Bereichen)
- Evaluation (4)

Allgemeine Probleme:

- Studienfinanzierung (4)
- Wohnraum (0)
- Studienplatzvergabe und Überbelegung (6)
- Parkraummanagement (0)
- Lernräume (zu wenig Platz) (6)
- Hochschulfinanzierung (1)

TOP 3: Diskussion der häufigsten Probleme

- Studienplatzvergabe und Überbelegung
- (Leipzig) Letzen 2 Jahre Einschreibung über hochschulstart.de. Kapazität von 66; total 310 --> Ressourcenknappheit/ organisatorisches Chaos
- (München) Überfüllte Räumlichkeiten
- (Gießen) Mehr Studis als Plätze, weil die Uni dadurch mehr Geld bekommt ---> Prüfungen zum Ausschieben
- (Dresden) Anhörung um Reduzierung von Studienteilnehmern; Antwort: Ausschreibungen durch Klausuren
- (Leipzig) Wird eure Kapazität überhaupt berücksichtigt?
- (Rostock) über N.C. (Kap. 80 Studis)
- (Dresden) Kap. variiert ---> Vorlesesäle leer/ Praktika voll > Ausgleich?!
- (Düsseldorf) Hörsäle überfüllt, müssen auf Ersatz-Hörsäle ausweichen
- (Essen) Institutionelle Evaluation --> alles im Studiengang wird durchleuchtet und aufs Genaueste durchleuchtet
- (Berlin) Profs. machen gute Forschung und halten so ihre Stelle, erfüllen aber nicht ihren Lehrauftrag vollständig
- (Freiburg) Zu viele Studis durch Unstimmigkeiten bei Wechsel auf hochschulstart.de
- (Essen) Zentrum für Hochschul-Qualitätsentwicklung - Institutionelle Evaluation geregelt durch das Hochschulgesetz NRW §7, In BaWü Landeshochschulgesetz §5
- Vorgabe von Studienkapazität durch staatliche Einrichtungen keine Regulierung durchs Dekanat
- (Lern-) Raum Mangel
- (Hohenheim) Renovierungen + Umbau blockiert Hörsäle + Praktikumsräume --> teure Zwischenlösungen (Buchung von einzelnen Hörsälen) --> unverantwortliche Zustände --> lernen in der Vorlesungsfreien Zeit wird stark beeinträchtigt
- (Freiburg) Lernen in der Uni nicht weit verbreitet --> kein großer Mangel an Lernplätze / Bevorzugung bestimmter Studiengänge
- Mensa bleibt länger geöffnet (10 Uhr - 0 Uhr)
- (Essen) Problem mit Drogensüchtigen IM Unigebäude --> Abriegelung von Bereichen der Uni als Lösung ---> kein Zugang/ Zugriff auf benötigte Räume

BuFaTa Biologie Freiburg WiSe 2018/19

- ---> Blaues Licht in den Toiletten / Schließkartensystem (unkoordinierte Vergabe von Schließberechtigungen bei Essen)
- (Düsseldorf) zu kleine Hörsäle; zu viele Studis / Renovierungen blockieren eingeplante Räumlichkeiten
- Anteil aus Semesterbeitrag (12€) werden genutzt um z.B. Skripte zu drucken und offiziell aus zu geben
- BuFaTa verabschiedet Position zur essenziellen digitalen Lehre
- (Bonn) Vorlesungen müssen teilweise zwei Mal hintereinander gehalten werden
- Zugriff auf Office-Paket über Uni; stellt diese für lau bzw. sehr viel weniger Geld zur Verfügung
- #digitaleLehre
- (Hohenheim + Freiburg) e-Vorlesungen lösen das Überfüllungsproblem mehr oder weniger gut --> Verifizierung durch Benutzerkennungen etc.
- --> vielfältige Nutzung von e-Learning material: Übungen, Vorlesungen, Skripte, Foren mit Austausch, etc.
- ---> e-Learning bekommt nicht die gleiche Berechtigung, z.B. Abgabe von Vortestaten, Übungen, Skripte, etc.
- (Hohenheim) Fehlgeleitete e-learning Module z.B. digitales sezieren von Mäusen (nur eine Alternative?/ kommt Leuten entgegen die keine Tiere aufschneiden wollen, digitales Bedienen eines Mikroskops, etc.
- (Erlangen) Tutorial/Einweisung in sowas wie Datenbanken, Programme, etc. durch e-Prüfungen/ Lernkontrollen

TOP 4: Diskussion gravierender Probleme einzelner Fachschaften / Studierendenschaften

- Probleme mit einzelnen Dozierenden / Modulen
- (Berlin) Interaktion mit der Unileitung wird zum Kampf
- <https://www.refrat.de/article/offenerbrief.brief.html>
- --> Arbeitsplätze für HiWis eingeschränkt durch einzelnen Konflikt
- Konflikt mit studentischen Personalrat - Vergabe von Jobs auf 0,5 bis 2 Jahre
 - Fehlen von Tutoren
- Parkplatzsituation:
 - allg. Parkplatzmangel
 - teilweise muss bezahlt werden
 - (Berlin) "haben wir überhaupt Parkplätze?"
 - (Hohenheim) Parkraum wird in Zukunft kosten & 6 (Angestellte) zu 4 (Studis) Verhältnis
 - AStA wird gebeten ein Parkleitsystem zu installieren
- Fehltage in Kursen
 - Nachholtag wäre wichtig

- Bei Fehltag: Abhängig von Kulanz vom Prof. sonst: Wiederholung im nächsten Jahr
- (Rostock) zum bestehen muss 80% des Kurses bestanden/absolviert werden
- Hochschulfinanzierung:
 - beruft sich auf Studiumsqualitätsgesetz(NRW)
 - Zentrale vergabe intern über die Uni auf verschiedene Fachbereiche (Vergabe-Ordnung)
 - (Hohenheim) Vertrag mit Landesregierung über Finanzierung des Fachbereiches Biologie

TOP 5: Nagoya Protokoll

- Vertrag zur Wahrung der Biodiversität eines Landes mit der Uni. Handelt die Ein- und Ausfuhr heimischer Arten ab.
- Was passiert, wenn in deinem Projekt die Uni gegen dieses Protokoll verstößt?
- Haftbar ist nur die Uni.
- HHU Düsseldorf: Email an unseren Prorektor für Lehre und Forschung
 - "Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Westhoff, aufgrund der aktuellen Vorkommnisse rund um das Nagoya-Protokoll wende ich mich an Sie als Prorektor für Forschung und Transfer und erhoffe mir, Antworten auf unsere Fragen über die Auswirkungen des Nagoya-Protokolls auf die Studierendenschaft zu finden. Für uns als Studierende sind einige Fragen offen, zumal wir noch keine Informationen seitens der HHU entdeckt haben. Ich selbst kann mir vorstellen, dass es dort Grauzonen gibt, welche sich meines Erachtens präventiv lösen ließen. Ich wünsche mir als Vertreter der Studierendenschaft, dass sich die HHU in diesem Fall progressiv um die Situation von Studierenden kümmert, welche mit der Biodiversität aus dem Ausland arbeiten möchten (z.B. im Rahmen ihrer Abschlussarbeit). Das Nagoya-Protokoll hat Auswirkungen auf einige der HHU-Studiengänge und daher sollte dies meines Erachtens zentral vom Rektorat bearbeitet werden. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn wir uns zeitnah in einem Gespräch über die Auswirkungen austauschen könnten. Wenn es Ihnen nichts ausmacht, so würde ich noch einzelne Vertreter*innen aus anderen Fachschaftsräten und den Fakultätsräten mit zu diesem Gespräch nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Gary Strauß

- Auf der Bundesfachschaftentagung der Biologie hat Herr Roller von VBio in Rahmen eines Vortrags erzählt, dass die Abgabe der Sorgfaltserklärung nach Artikel 7(1) der EU-Verordnung nun verpflichtend wird (Siehe Punkte 18

BuFaTa Biologie Freiburg WiSe 2018/19

hier: <https://www.bfn.de/themen/nagoya-protokoll-nutzung-genetischer-ressourcen/faqs-frequently-asked-questions.html>).

- Die Universität Bielefeld hat dazu Folgendes herausgegeben:
 - <https://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Forschung/Drittmittel/Leitfaden-Nagoya.pdf>
 - Gesprächsbereitschaft
 - Einbau in das Curriculum als Seminarthema im Bioethikmodul
 - Handreife der Uni Bielefeld wird modifiziert und an die Dozierenden weitergegeben
- Es gibt ein Interview mit Herrn Overmann vom DSMZ im aktuellen Laborjournal:
 - http://www.laborjournal-archiv.de/epaper/LJ_18_05/index.html

TOP 5: Sonstiges

- Abstimmung, dass der AKs weiterempfohlen wird:
 - Einstimmig angenommen
- Abstimmung, dass der nächsten BuFaTa ausrichtenden Fachschaft ein Fokus auf Evaluierung im AK Aktuelle Probleme nahegelegt wird:
 - Einstimmig angenommen
- Abstimmung über "AK Digitalisierung" bei BuFaTa SS19 in Leipzig:
 - Einstimmig angenommen